

Eine neue *Attheyella* 97 Nordamerika.  
*Attheyella* (*Brehmiella*) *carolinensis* n. sp.

P. A. CHAPPUIS

—

P. A. Chappuis

EINE NEUE ATTHEYELLA AUS NORDAMERIKA:  
ATTHEYELLA (BREHMIELLA) CAROLINENSIS N. SP.



*Überreicht vom Verfasser*

Sonderabdruck aus „*Zoologischer Anzeiger*“ Bd. 98, Heft 7/8, 1932.

**Eine neue *Attheyella* aus Nordamerika.  
*Attheyella* (*Brehmiella*) *carolinensis* n. sp.**

Von

**P. A. Chappuis.**

BCU Cluj / Central University Library Cluj

BCU Cluj / Central University Library Cluj

**Eine neue *Attheyella* aus Nordamerika.  
*Attheyella (Brehmiella) carolinensis* n. sp.**

Von P. A. CHAPPUIS.

Subdirektor des Inst. de Speologie, Cluj, Rumänien.

(Mit 10 Abbildungen.)

Eingeg. 16. Februar 1932.

Vor einiger Zeit hatte Herr R. E. COKER von der University of North Carolina die Freundlichkeit, mir einen Canthocamptiden zur Bestimmung zu übersenden, den er in Quellen in Battle Park, Chapel Hill (N. C.) erbeutet hatte. Die mir zugesandten Tiere, 1 ♀ und 1 ♂, gehören einer noch unbekanntten Art an, die im folgenden beschrieben werden soll.

*Attheyella (Brehmiella) carolinensis* n. sp.

Untersuchtes Material: 1 ♀ und 1 ♂ aus Quellen in Battle Park, Chapel Hill, North Carolina.

Beschreibung: Große Art; das ♀ mißt 0.8 mm ohne Furkalborsten und 1.15 mm mit denselben. Hinterrand der Körpersegmente sehr stark ausgezackt. Am Hinterrand der ersten drei Abdominalsegmente eine laterale Dornenreihe, die schwach ventral übergreift. Hinterrand des Analsegmentes ventral stark beborstet. Analoperkel kurz, breit, mit vielen (ca. 20) Dörnchen bewehrt.

Furkaläste auseinander gerückt, divergierend, groß, 1.5 mal so lang wie die größte Breite. Außenrand mit zwei längeren Borsten und auf der ganzen Länge mit kurzen Dörnchen bewehrt. Dorsal eine kurze Chitinleiste und einige Börstchen; die geknöpft Borste inseriert am Ende des ersten Viertels. Innenrand glatt. Von den apikalen Borsten nur die mittlere gut entwickelt, die innere kaum ausgebildet, die äußere nur wenig länger als der Furkalast.

Erste Antenne siebengliedrig; Endopodit der zweiten Antenne eingliedrig mit vier Borsten. Exopodite  $P_1$ — $P_4$  dreigliedrig,

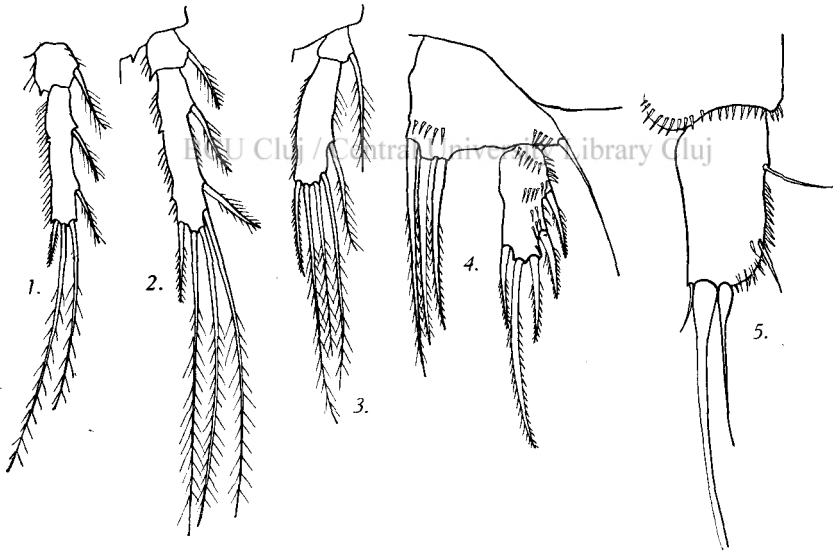


Abb. 1—5. *Attheyella (Brehmiella) carolinensis* ♀.  
Abb. 1. Endopodit  $P_2$ . — Abb. 2. Endopodit  $P_3$ . — Abb. 3. Endopodit  $P_1$ . — Abb. 4.  $P_5$ . —  
Abb. 5. Furka ventral.

Borsten und Dornenformel des Endgliedes  $P_2$ — $P_4$  von innen nach außen:  $P_2$ : 1, 2, 3;  $P_3$ : 2, 2, 3;  $P_4$ : 2, 2, 3. Endopodit  $P_1$  dreigliedrig; erstes Glied länger als der Exopodit, mit einer distalen Innenrandborste; zweites Glied kurz, ebenfalls mit einer distalen Innenrandborste, drittes Glied doppelt so lang wie das zweite, mit zwei starken apikalen Borsten und einer kurzen, schwachen subapikalen Borste.

Endopodite  $P_2$ — $P_4$  zweigliedrig, doch ist am zweiten Glied  $P_2$  und  $P_3$  die Verwachsungsstelle der ursprünglichen zwei letzten Glieder gut zu bemerken. Erstes Glied mit einem langen Innenranddorn; zweites Glied bei  $P_2$  mit zwei Innenrand- und drei endständigen Anhängen, bei  $P_3$  mit zwei Innenrand- und vier endständigen Anhängen. Bei  $P_4$  fehlt der proximale der zwei Außenranddornen, sonst wie bei  $P_3$ .

$P_5$  mit breitem, sehr wenig vorgezogenem Innenteil des Basale, das drei starke Borsten trägt. Auf der Gliedfläche, nahe der Basis der drei Borsten und bei der Basis des zweiten Gliedes, je eine kurze Dornenreihe. Zweites Glied mehr als zweimal so lang wie breit, rechteckig, mit zwei starken, kurzen Außenrandborsten, zwei apikalen Borsten, von welchen die innere die längere ist und am Innenrand subapikal einer kurzen, starken Borste. Auf der Gliedfläche einige kurze Dornenreihen.

Das Männchen ist schlanker, nur wenig kleiner als das Weibchen. Hinterrand der Körpersegmente gleich stark ausgezackt wie beim ♀. Am ersten Abdominalsegment jederseits eine kurze, laterale Dornenreihe. An den folgenden drei Segmenten setzt sich diese Reihe auch ventral fort und ist ununterbrochen. Analsegment und Analoperkel wie beim ♀. Furka ein wenig mehr als zweimal so lang wie die größte Breite. Am Außenrand außer den zwei Borsten noch Reihen kleiner Dornen. Ähnliche Dornenreihen finden sich noch am Innenrand und auf der Dorsalseite. Geknöpfte Borste am Ende des ersten Viertels inserierend; Chitinlamelle kurz. Von den Endborsten ist die mittlere gut entwickelt, die äußere etwa dreimal so lang wie der Furkalast, die innere rudimentär.

Erste Antenne mit nur wenig aufgetriebenem vierten Glied, achtgliedrig.  $P_1$ ,  $P_4$ , sowie Exopodit  $P_2$  und  $P_3$  wie beim ♀. Endopodit  $P_2$  kürzer als beim ♀, mit nur 2 apikalen Borsten am zweiten Glied. Endopodit  $P_3$  dreigliedrig. Erstes Glied mit einer starken Innenrandborste, Apophyse des zweiten Gliedes sehr lang, am Ende mit zwei kleinen Widerhaken. Drittes Glied länglichoval mit zwei apikalen Borsten.

$P_5$  mit wenig vorgezogenem Innenteil des Basale, das zwei Borsten trägt; zweites Glied dem des ♀ sehr ähnlich.  $P_6$  eine kurze Lamelle mit 3 Borsten: zwei dickeren und einer schwächeren.

*Attheyella (Brehmiella) carolinensis* gleicht in mancher Hinsicht *A. (B.) trispinosa* (BRADY). So ist die auffällige Bedornung des Innenteils des Basale  $P_5$ , das zweite Glied  $P_5$  sowie der Bau der Endopodite den zwei Arten gemeinsam, mit dem Unterschied

nur, daß wir bei *A. carolinensis* am ersten Gliede  $P_2$ — $P_4$  einen Innenranddorn antreffen und am zweiten Gliede  $P_2$  eine Innenrandborste fehlt.

Andererseits unterscheidet sich *A. carolinensis* durch den Bau der Furkaläste und deren Bewehrung von allen altweltlichen *Brehmiella*-Arten. Von den neuweltlichen weist nur *A. (B.) pilosa* aus

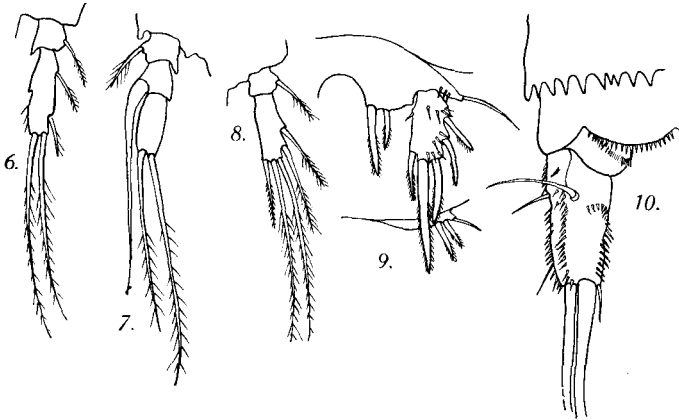


Abb. 6—10. *Attheyella (Brehmiella) carolinensis* ♂. Library Cluj  
 Abb. 6. Endopodit  $P_2$ . — Abb. 7. Endopodit  $P_3$ . — Abb. 8. Endopodit  $P_4$ . — Abb. 9.  $P_5$  und  $P_6$ .  
 Abb. 10. Furka dorsal.

den Höhlen der Staaten von Indiana und Kentucky, wenigstens beim ♂, ähnliche Furkaläste auf. Auch der Bau der Beinpaare weist bei beiden Arten Ähnlichkeiten auf.

Wie *A. Wierzeiskii* bei *Attheyella* s. str., so hat bei der Untergattung *Brehmiella* die Art mit absonderlicher Furka nur sieben-gliedrige Antennen. Im ganzen Genus trifft dies nur noch bei *Attheyella (Ryloviella) baikalensis* BORUTZKY zu, einer Art aus dem Baikalsee.

Es ist möglich, daß unsere Art diesem neuen von BORUTZKY erst kürzlich aufgestellten Subgenus näher steht als *Brehmiella*; doch kann dies vorläufig noch nicht entschieden werden, da die Kenntnis, die wir von den nordamerikanischen Arten haben, noch zu unvollständig ist.

Zum Schlusse sei es mir noch gestattet, auch hier Herrn R. E. COKER für die freundliche Überlassung des Materiales bestens zu danken.